

Stadt	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Niederschrift der 10. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung am 29.09.2016

Beginn der Sitzung: 15 Uhr

Datum der Niederschrift: 25.10.2016

Anwesende:

Vorsitz:

Rubin, Dirk (CDU)

Stadtverordnete:

Dubbert, Karin (CDU)

Kösling, Klaus (SPD)

Lenz, Eugen (CDU)

Scheffler, Stefan (SPD)

Bürgermitglieder

Bandel, Bärbel (CDU)

Girrullis, Sebastian (Die Grünen)

Hansen, Heike (Linke.Liste)

Kamps, Thorsten (SPD)

Kösling, Anja (SPD)

Mellis, Norbert (BOB)

Schuler, Anneliese (FDP)

Spanke, Sigrid (Bürgerliste OB)

Stelzer, Johannes (SPD)

Weirich, Detlef (CDU)

Organisation/Vereine

van Dellen, Karin (Frauentreff nach Krebs)

Eichstaedt, Holger (Verein zur Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz)

Erkens, Iris (Integ)

Fierlings, Karin (Gehörlosenvereinigung „Einigkeit“)

Hoffmann, Christa (VDK)

Hohn, Markus (BSV Oberhausen)

Funke, Wolfgang i.V. für Hunziger, Kai (Behindertensport OB)

Dr. Kossowski, Jürgen (DGM)

Lettkamp, Rainer (Lebenshilfe)

Petras, Burchard (Malteser Hilfsdienst)

Tinnefeld, Sebastian (Friedensdorf International)

Stadt	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Costecki, Britta (Gleichstellungsbeauftragte, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit)
Eichstaedt, Eva (FB 3-4-40/Sozialpsychiatrie/Gesundheitshilfen)
Haferkamp, Britta (Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit)
Janclas, Sabine (FB 5-6-10/Verkehrsplanung und Signalanlagen)
Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20/Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen)
Kogler, Sibylle (Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit)
Rolf, Annemarie (Fachbereich 2-2-10/Ökologische Planung-Untere Landschaftsbehörde-)
Turra - Ebeling, Norbert (Bereich 3-4/Gesundheitswesen)
Wiesel, Kim-Katja (FB 4-6-30/Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten)

Gäste

Abel, Sebastijan (Blue Tigers)
Christoudas, Alexandros (Blue Tigers)
Höfkes, Stefan (Blue Tigers)
Sperling, Réne (Blue Tigers)
Ziegler, Marius (Blue Tigers)
Vertretungen des Behindertensportvereins Oberhausen e.V.
Frau Unseld (Biologische Station Westliches Ruhrgebiet)

Entschuldigte

Grünwald, Paul (Caritasverband)
Jötten, Peter (DPWV)
Sommerfeldt, Rolf Peter (TUS Alstaden)
Spee, Marion (Hephata)
Teuwen, Marie-Luise (SOVD)
Münich, Elke (Beigeordnete Familie, Jugend und Soziales)

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen
 - Bestimmung des Schriftführers/der Schriftführerin
2. Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit
 - Stadterneuerungsprozesse (benannte Mitglieder für Sterkrade und Osterfeld, Sachstand Lirich und Alt-Oberhausen)
 - Sondersitzung am 24.11.2016 (wegen Bericht zur „Örtlichen Planungen gem. §7 APG“)
 - Sachstand Toreinbau Nord Friedhof
 - Begehung Dudeler Str.gemeinsam mit dem Planungsbüro basta am 14.09.2016
 - Übersicht Inklusionsstärkungsgesetz
 - Wohnen! So wie ich es will!
Projektforum des Inklusionskatasters NRW zum Thema Wohnen am 2.12.2016 in Oberhausen
 - Organisatorisches für den Beirat für Menschen mit Behinderung
Berichterstattung: Frau Costecki, Frau Kogler (Bereich 0-4)

Stadt	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Erfolge in Oberhausen
 - Blue Tigers
 - Behindertensportverein Oberhausen
Berichterstattung angefragt
4. Vorstellung der Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation
Lebenshilfe Königshardt
A/16/1456-01
Berichterstattung: Frau Janclas (Bereich 5-6)
5. Bericht aus dem Umweltausschuss zum „Pflege-und Entwicklungskonzept für die
Rotbachaue im Naturschutzgebiet
„Hiesfelder Wald-Maßnahmen zur Besucherlenkung“
M/16/1705-01)
Berichterstattung: Frau Rolf (FB 2-2-10),
Frau Unseld (Biologische Station Westliches Ruhrgebiet)
6. Teilnahme am Informations- Schulungs- und Beratungsprojekt der
LAG SELBSTHILFE NRW „Mehr Partizipation wagen!“
B/16/1918-01
Berichterstattung: Frau Kogler (Bereich 0-4)
7. Informationen über die bisherige Tätigkeit der Kommission „Oberhausen Barrierefrei“
sowie den Sachstand zur Herstellung der Barrierefreiheit in Gebäuden der
Stadtverwaltung
M/16/1939-01
Berichterstattung: Frau Costecki (Bereich 0-4)
8. Antrag der CDU-Fraktion zur Steigerung der Attraktivität der Alt- Oberhausener
Innenstadt, zur Verbesserung der Sauberkeit, der Ordnung und der Infrastruktur mit
zeitnaher Übertragung auf die Innenstädte von Osterfeld und Sterkrade
A/16/1849-02
Berichterstattung angefragt
9. Inklusion leben und Integration von Menschen mit Handicap in den
Arbeitsmarkt aktiv begleiten
(gemeinsame Besuche von dem Beirat für Menschen mit Behinderung und der Agentur für
Arbeit in Firmen)
Berichterstattung: Herr Rubin

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Herr Rubin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 10. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung. Er weist auf die Nachtragstagesordnung hin.

Herr Rubin erwähnt die anstehende Sondersitzung am 24.11.16.

Frau Kogler benennt namentlich die im Saal anwesenden Personen.

Stadt	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Einwände gegen die Niederschrift der 9. Sitzung werden nicht erhoben.

Frau Britta Haferkamp, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit wird zur Schriftführerin im Beirat für Menschen mit Behinderungen ernannt, im Falle ihrer Verhinderung, wird Frau Sibylle Kogler, ebenfalls Bereich 0-4 als ihre Vertretung im Amt benannt.

Herr Mellis hat im Vorfeld in der 9. Sitzung sowie per Email darum gebeten, die Niederschrift der 8. Sitzung zu ändern. Die Änderung wird durch Frau Kogler vorgetragen und einstimmig beschlossen. Die Änderungen können dem beigefügten Beiblatt entnommen werden und werden im Allris der 8. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung als Anlage beigefügt.

2. Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit (Frau Costecki, Frau Kogler)

Frau Costecki erwähnt die Genesung von Frau Kogler und die neue Personalsituation im Themenfeld Inklusion.

Frau Costecki teilt mit, dass sich als beratende Mitglieder des Beirats für die Stadterneuerungsprozesse „Soziale Stadt Oberhausen“ folgende Beiratsmitglieder bereit erklärt haben:

- Sterkrade: Herr Mellis, in Vertretung Herr Sommerfeldt
 - Osterfeld: Herr Kossowski, in Vertretung Herr Grünewald
 - Alt-Oberhausen: Herr Weirich fungiert dort bereits als politischer Vertreter der CDU. Dementsprechend wird Herr Weirich eine Doppelfunktion wahrnehmen. Eine weitere Vertretung wurde aus dem Beirat nicht benannt.
 - Lirich: es wurde noch kein Beiratsmitglied benannt.
- Frau Costecki teilt mit, dass Interessenten bzgl. der Vertretung „Lirich“ sich beim Büro für Chancengleichheit melden können.

Die Beteiligung im Rahmen der Stadterneuerungsprozesse erwähnt Frau Costecki als besonders positiv, da so bereits in Planungen die Belange von Menschen mit Behinderungen vertreten werden können.

Die betreffenden Mitglieder können im Beirat für Menschen mit Behinderung regelmäßig berichten. Die Berichterstattung soll im Vorfeld im Büro für Chancengleichheit angemeldet werden, damit der Punkt auf die Tagesordnung aufgenommen werden kann.

Frau Costecki teilt mit, dass die Sondersitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung notwendig ist, da es eine Vorlage zur „örtlichen Planung nach § 7 APG NRW“ gibt. Weitere Punkte können am 24.11.2016 natürlich ebenfalls behandelt werden.

Weiter berichtet Frau Costecki, dass die Sitzungstermine 2017 derzeit terminiert werden, die Mitteilung über die Termine erfolgt dann in der nächsten Beiratssitzung.

Frau Kogler teilt mit, dass nach Rückmeldung des Bereichs 2-4/Öffentliche Ordnung das Tor am Nordfriedhof am 23.9.16 eingebaut werden sollte.

Stadt	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Sie führt weiter aus, dass die Begehung der Dudeler Str. am 14.09.2016 stattgefunden hat.

An der Begehung gab es folgende Beteiligte:

Frau Ellermann (Büro basta), Frau Putze (Bereich 0-4), Herr Weirich, Herr Mellis, Frau Weigmann, Herr Herrmann (beide BSVO).

Es wurden zahlreiche Hinweise gegeben. Am 25.10.2016 um 18:00 Uhr soll zum Thema „Dudeler Str.“ in der Aula der Heinrich-Böll Gesamtschule eine Auftaktveranstaltung stattfinden.

Es ist ein World-Café geplant mithilfe einer anteiligen Moderation durch Frau Kogler und Frau Putze. Die Beteiligten der Kommission sind dazu herzlich eingeladen.

Frau Kogler berichtet, dass das erste allgemeine Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in NRW seit dem 14.Juni 2016 in Kraft getreten ist. Anhand einer Powerpoint-Präsentation gibt Frau Kogler eine kurze Übersicht über die wesentlichen Inhalte (in Allris eingestellt).

Am 2.12.2016 gibt es im Rahmen des Projektforums des Inklusionskatasters NRW zum Thema Wohnen „Wohnen! So wie ich es will!“, eine öffentliche Veranstaltung im Zentrum Altenberg.

Das Büro für Chancengleichheit wurde zur Beteiligung angefragt und wird dies wahrnehmen.

Die Einladung zur Veranstaltung wurde mit der Tagesordnung zur Sitzung versandt.

Frau Kogler hat zum Thema „Organisatorisches für den Beirat für Menschen mit Behinderung“ folgende Anmerkungen:

Bei Vertretungen bittet sie darum, in Druckbuchstaben den Namen aufschreiben, da die Teilnehmer/innen sonst bei Erstellung der Niederschrift häufig nicht leserlich sind.

Die aktuelle Emailliste wird herumgegeben, damit die Angaben überprüft werden können bzw. ob auch tatsächlich alle Mitglieder erfasst sind.

Die aktuelle Mitgliederliste wird ebenfalls herumgegeben, damit sie auf Richtigkeit überprüft werden kann, da es Umbesetzungen bei verschiedenen Mitgliedsorganisationen gab.

3. Erfolge in Oberhausen (Blue Tigers und Behindertensportverein Oberhausen)

Die Blue Tigers sind mit 4 Spielern, Marius Ziegler, Sebastijan Abel, Stefan Höfkes und Marius Ziegeler anwesend.

Herr Höfkes (Polzeisportverein) berichtet, wie sich die Sportgruppen „Polzeisportverein“ und die „Blue Tigers“ in einer Sporthalle, die gemeinsam genutzt wurde, kennengelernt haben.

Er berichtet u.a. über Gold bei den Special Olympics in Hannover.

Im Anschluss an seine Ausführungen wird ein Film über die Blue Tigers gezeigt, der durch Frau Kogler mündlich begleitet wird.

Herr Rubin ehrt die Blue Tigers für ihre tollen Erfolge.

Stadt Oberhausen	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Seitens des Behindertensportvereins, der ebenfalls mit Sportlern anwesend ist, berichtet der Abteilungsleiter Herr Funke, dass der anwesende Herr Wirth beim Schwimmen eine Silbermedaille geholt hat. Da Schwimmen keine Mannschaftsleistung ist, sondern die eines Einzelnen, ist es oft schwer, solche Erfolge zu erringen. Frau Kogler ergänzt noch um den Gewinn des Inklusionspreises NRW. Der Behindertensportverein Oberhausen hat diesen im Jahr 2016 in der Kategorie „Freizeit, Kultur und Sport“ erhalten. Herr Funke ergänzt, dass alle Sportangebote inklusiv ausgelegt sind, sie stehen also Menschen mit und ohne Behinderungen offen.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung gratuliert zu diesen Erfolgen.

4. Vorstellung der Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation **Lebenshilfe Königshardt** **Vorlage A/16/1456-01**

Frau Janclas (Bereich 5-6/Tiefbau) berichtet über den Ortstermin mit der Polizei, der Verkehrswacht, der Politik sowie mit Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderungen. Sie trägt die geplanten Maßnahmen (Vorlage) mündlich vor.

Frau Bandelt merkt an, dass die Planung der Verkehrsberuhigungsinseln im Bereich der Lebenshilfe die Zufahrt der LKW's, die täglich zur Lebenshilfe fahren müssen, extrem erschwert. Dadurch wird auch die Parkmöglichkeit für die Mitarbeiter/innen der Lebenshilfe eingeschränkt. Ihrer Meinung nach seien die Planungen fehlgeschlagen.

Herr Kösling teilt daraufhin mit, dass es sich dabei um ein sehr geringes Zeitfenster (morgens und abends jeweils 15 Minuten) handelt und der Maßnahmenplan in der Bezirksvertretung Sterkrade vorgestellt wurde und seitens der Bezirksvertretungsmitglieder als sehr positiv bewertet wurde.

Frau Janclas ergänzt, dass dort auch Busse fahren würden und die Zufahrt somit auch für LKW's möglich sei. An dem Begehungstag wurde viel diskutiert, auch über die Parkplätze. Diese fallen nicht weg.

Herr Rubin stellt Frau Janclas die Frage, ob eine andere Zufahrt angelegt werden müsste, wenn anstatt der Lebenshilfe dort auch ein anderer gewerblicher Bereich angesiedelt sei.

Frau Janclas erwidert, dass es sich dabei um Baurechtsfragen handelt und dass dann ein Verkehrskonzept entwickelt werden müsste.

Herr Lettkamp bewertet, dass es sich bei den Maßnahmen um eine große Verbesserung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe handelt. Zunächst kann die Lebenshilfe sehr gut mit den Maßnahmen leben, ggf. gibt es Verbesserungsbedarfe zu einem späteren Zeitpunkt. Er erwähnte, dass man an der Biegung Ebersbachstraße über eine Beruhigungsinsel nachdenken könnte.

Herr Rubin fasst nach, dass es an der Kreuzung bereits einen tödlichen Unfall gegeben hat. Herr Kösling sagt daraufhin, dass der Unfall nichts mit der Lebenshilfe zu tun hat und dass ein Gewerbebetrieb dort nicht hätte angesiedelt werden können. Man muss auch an die Kostenbe-

Stadt Oberhausen	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

teilung der Anwohner denken. Er hält einen Appell an die Anwohner, langsamer zu fahren, für sinnvoll.

Frau Bandel teilt mit, dass die Anwohner rücksichtsvoll fahren. Die Frage einer Beruhigungsinsel sollte auf Grund einer rechts vor links Regelung besser an einer anderen Stelle geplant werden.

Frau Janclas sagt zu, dies noch einmal zu überprüfen.

5. Bericht aus dem Umweltausschuss zum „Pflege-und Entwicklungskonzept für die Rotbachaue im Naturschutzgebiet Vorlage M/16/1705-01

Frau Unseld trägt die Inhalte der Vorlage mündlich vor.

Sie teilt mit, dass das Konzept schon im Landschaftsbeirat und Umweltausschuss vorgestellt wurde, es also diverse Beteiligte gibt.

Sie führt aus, warum der Weg nicht barrierefrei gestaltet werden kann:

Die primäre Sichtweise des Konzeptes liegt auf dem Naturschutz. Der diskutierte Pfad ist kein offizieller Weg, das Gebiet soll geschützt werden.

Die Gestaltung eines barrierefreien Weges mit fest angelegten Wegen würde dem Naturschutz entgegen stehen.

Ein breiterer Pfad ist auf Grund des Naturschutzes nicht möglich.

Herr Kösling sagt, dass die Vorhaben gegen die UN-Behindertenrechtskonvention verstoßen. Durch ein derartiges planerisches Verhalten werden die Menschen mit Behinderungen ausgegrenzt.

Herr Kösling erwähnt einen Termin mit Herrn Rubin beim LVR. Der LVR sei der Träger für die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen. Er unterstütze außerdem auch die Biologische Station. Wenn diese also gegen die Belange von Menschen mit Behinderung plane, sei es ggfls. sinnvoll, den LVR darüber in Kenntnis zu setzen.

Herr Mellis merkt an, dass die Oberflächen der neu zu schaffenden Wege bereits im Umweltausschuss Thema waren. Es sei sicherlich möglich, einen Weg anzulegen, der sowohl den Umweltschutz, als auch die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen unterstütze. Die bisher geplanten Holzbohlen seien u.a. rutschunsicher und somit für Menschen im Rollstuhl und ältere Menschen nicht nutzbar.

Herr Weirich teilt die Meinungen von Herrn Kösling und Herrn Mellis. Er verweist auf das Konzept „Naturpark Eifel“. Dort gibt es ein Stenderwerk, das Rollstuhlfahrer nutzen können. Er macht deutlich, dass auch Menschen mit Behinderungen in die Natur möchten und daher Wege gefunden werden sollten.

Stadt	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Rolf teilt mit, dass es kein öffentlicher Weg ist. Es handelt sich lediglich um einen Trampelpfad. Er soll so gestaltet werden, dass der Naturschutz gewährleistet ist.

Die Alternative wäre, das Gebiet ganz zu sperren. Sie weist aber darauf hin, dass das Konzept noch nicht abgeschlossen ist und sie die Anregungen des Beirats für Menschen mit Behinderung, insbesondere auch den Hinweis auf den Naturpark Eifel, aufnimmt und diese geprüft werden.

Sie erklärt außerdem, dass der Hiesfelder Wald dem Land und nicht der Stadt gehört. Eine Beteiligung des Beirats im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins, z.B. um über den Belag für Stegbereiche zu sprechen, ist möglich.

6. Teilnahme am Informations- Schulungs- und Beratungsprojekt der LAG SELBSTHILFE NRW „Mehr Partizipation wagen! Vorlage B/16/1918-01

Frau Kogler stellt vor, dass das Projekt „mehr Partizipation wagen“ an die Ergebnisse des 1. NRW Projektes „Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen in den Kommunen stärken“ anschließt. Ein erster Kontakt zur LAG Selbsthilfe Projektleitung hat stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass Oberhausen durch das Gremium „Beirat für Menschen mit Behinderung“ sowie die kommunale Inklusionsplanung bereits recht weit ist, ein Ausbau der politischen Partizipationsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung ist aber natürlich noch möglich.

Für die Projektteilnahme gibt es keine Bewerbungsvoraussetzungen.

Es soll einen Schulungstermin geben. Es sollen weitere kommunale Ziele herausgearbeitet werden, ggf. werden Inklusionsvereinbarungen geschlossen.

Die Ziele gibt allerdings die Kommune vor, die LAG Selbsthilfe dient als Impulsgeber.

Ein mögliches Ziel könnte z.B. die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen in der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen sein. Auf Grund dessen wird der Rat bezüglich der Vorlage zur Teilnahme an dem Projekt am 21.11.2016 um Beschlussfassung gebeten.

7. Informationen über die bisherige Tätigkeit der Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ sowie den Sachstand zur Herstellung der Barrierefreiheit in Gebäuden der Stadtverwaltung Vorlage M/16/1939-01

Frau Costecki berichtet, dass die Kommission Barrierefrei in der Vergangenheit schon viel erreicht hat. Frau Putze wird nun neben Frau Kogler die Kommission unterstützen.

Frau Costecki teilt mit, dass die Vorlage am 23.11.2016 auch im Seniorenbeirat vorgetragen wird.

Wichtig ist eine Vernetzung zwischen der Kommission Barrierefrei und dem Seniorenbeirat, da auch die Belange von Seniorinnen und Senioren, z.B. die barrierefreie Nutzung von Rollatoren, eine sehr wichtige Rolle spielt. Insofern wäre es von Vorteil, wenn z.B. ein/e Vertreter/in des Seniorenbeirats in die Kommission aufgenommen wird. Die Problemlagen sollen ganzheitlich betrachtet werden.

Stadt Oberhausen	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Costecky zeigt auf, was die Kommission aktuell erreicht hat:

- Die WC Anlage im 2. Obergeschosses des Rathauses Oberhausen wurde behinderten-gerecht gestaltet.
- Nach der Begehung des Stadion Niederrheins wird nun die Werbung von den Scheiben entfernt, damit die Rollstuhlfahrer/innen das Spielfeld besser einsehen können.
- Die Köpi-Arena hat bezüglich einer Begehung angefragt.
- Es hat einen Termin zwischen dem Bereich 0-1/ Stadtkanzlei, dem Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement (SIM), dem Architekturbüro „bst Architekten + Ingenieure“ und dem Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit gegeben, damit die barrierefreie Gestaltung der städtischen Gebäude gelingen kann. Es werden nun die kurzfristigen und kostengünstigen Maßnahmen zusammengetragen, um Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen. Außerdem erfolgt durch die OGM und das Architektenbüro bst eine Priorisierung der weiteren möglichen Maßnahmen. Die Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ wird in die weitere Vorgehensweise miteinbezogen.

Herr Mellis bewertet die Beteiligung des Seniorenbeirats als positiv. Er ist der Meinung, dass generell stärker auf das Gremium „Beirat für Menschen mit Behinderungen“ hingewiesen werden sollte. Des Weiteren führt er aus, dass der Nespresso Laden im Centro vorbildlich im Rahmen der Barrierefreiheit gestaltet wurde. Verkaufsgespräche können z.B. mit Rollstuhl-fahrern/innen vis á vis erfolgen. Er ist der Meinung, dass das Centro bzgl. der Barrierefreiheit stärker ins Visier genommen werden sollte. Auch ein barrierefreier Urlaub in Oberhausen sollte möglich sein. Hier ist die TMO stärker einzubinden. Herr Mellis bittet um einen Zwischenbericht hinsichtlich der Baumaßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in den städtischen Gebäuden.

Herr Kossowski sagt, dass am Stadion Niederrhein die Einrichtung von weiteren Rollstuhlplätzen Thema war. Er erkundigt sich, wer dafür zuständig ist, ob es sich um die OGM handelt.

Herr Kösling teilt mit, dass die Stadt Oberhausen für die baulichen Maßnahmen zuständig ist, für die rollstuhlgerechten Plätze ist allerdings der Veranstalter, somit RWO zuständig.

Herr Kossowski fragt, ob die Möglichkeit besteht, die Rollstuhlplätze zu erhöhen. Er erwähnt, dass die Dauerkartenbesitzer, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, sich beschwert haben, dass die Sicht durch die Lage nicht gut ist. Auch sagt er, dass die Abnahme der Werbung an den Scheiben der Erfolg der Dauerkartenbesitzer mit einem Rollstuhl ist und nicht der Kommission Barrierefrei.

Frau Costecky erklärt, dass es sinnvoll sei, wenn die Kommission stadtteilorientiert arbeitet, um die Ressourcen sinnvoll nutzen zu können, gleichzeitig aber auch Erfolge in Umsetzungen erreicht werden können.

Im nächsten Tagesordnungspunkt tauche der Punkt Barrierefreiheit stadtteilbezogen auch auf.

Herr Mellis appelliert nochmals, dass auch die TMO die Belange der Menschen mit Behinderungen betrachten soll (z.B. Centro).

Stadt	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**8. Antrag der CDU-Fraktion zur Steigerung der Attraktivität der Alt-Oberhausener Innenstadt, zur Verbesserung der Sauberkeit, der Ordnung und der Infrastruktur
Vorlage A/16/1849-02**

Herr Rubin teilt mit, dass die Vorlage im Rat am 26.9.2016 beschlossen wurde.

Herr Mellis sagt, dass er die vielen Punkte und Überschriften des Antrags unterschreiben kann. Er findet es allerdings befremdlich, dass die zur Barrierefreiheit nicht als eigener Oberpunkt aufgeführt worden sind, sondern lediglich unter dem Punkt „Steigerung der Attraktivität“.

Er hat die Befürchtung, dass die Punkte untergehen werden. Diesbezüglich verweist er auf den Artikel in der WAZ vom 28.9.16, in dem nur von Sauberkeit und Ordnung die Rede ist. Das Thema Barrierefreiheit sei überhaupt kein Thema gewesen.

Herr Rubin erhofft, dass der Beirat für Menschen mit Behinderungen über die Tätigkeiten informiert wird.

Herr Christoudas bittet bei Wortmeldungen darum, ab sofort immer die Handmikrofone zu nutzen, da die Beiträge sonst schwer verständlich sind.

**9. Inklusion leben und Integration von Menschen mit Handicap in den Arbeitsmarkt aktiv begleiten
(gemeinsame Besuche von dem Beirat für Menschen mit Behinderung und der Agentur für Arbeit in Firmen), (Herr Rubin)**

Aufbauend auf den Bericht der Agentur für Arbeit und des Jobcenters in der 9. Sitzung Beirat für Menschen mit Behinderungen hat Herr Rubin als Vorsitzender gemeinsam mit anderen Beiratsmitgliedern und der Agentur für Arbeit zwei Betriebe besucht, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen. Bei dem Besuch haben sich alle davon überzeugen können, dass die Inklusion von Menschen mit Behinderungen dort wirklich gut gelungen ist und als Bereicherung empfunden wird.

Der Niederschrift wird ein Artikel der WAZ beigelegt, in dem über den Besuch berichtet wird.

Herr Rubin erklärt außerdem, dass darüber nachzudenken sei, dass in Oberhausen ein Preis für Unternehmen vergeben wird, die sich bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung vorbildlich verhalten. Bei dem Besuch der Agentur für Arbeit im Beirat für Menschen mit Behinderung sei dies auch schon einmal erwähnt worden.

Herr Rubin beendet die Sitzung um 17:05 Uhr.

gez.
Dirk Rubin
Vorsitzender

gez.
Britta Haferkamp
Schriftführerin

Stadt Oberhausen	29.09.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		